

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
mehrentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Sprechstunde Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 273

Mittwoch, den 20. November 1929

102. Jahrgang

Die Verschleppung der Schlußkonferenz

v. Hoersch erneut bei Briand

II. Paris, 20. Nov. Von amtlicher deutscher Stelle in Paris wird mitgeteilt: Botschafter v. Hoersch hatte am Dienstag nachmittag eine Unterredung mit dem französischen Außenminister Briand und dem Generalsekretär des Außenamtes, Philippe Berthelot. Es bestätigte sich, daß der Wunsch der französischen Regierung nach Verschiebung des Schlußteiles der Haager Konferenz auf Anfang Januar sich darauf gründet, daß einmal der französische Finanzminister Chéron während der im Monat Dezember zu Ende zu führenden parlamentarischen Erörterung des französischen Staatshaushalts nicht abkömmlich ist, zum anderen die Kommissionsarbeiten bezüglich der Frage der sogenannten Ostreparationen ein nach französischer Auffassung bisher ungenügendes Ergebnis geliefert hätten. Die Tatsache, daß im Monat Dezember in Deutschland der Volksentscheid stattfinden sollte, hat, da es sich dabei um eine rein innerdeutsche Angelegenheit handelt, bei der Stellungnahme der französischen Regierung keine Rolle gespielt.

Deutschland hält am Dezemberdatum fest.

Entgegen den verschiedenen französischen Zeitungsmeldungen, die den 3. bzw. 6. Januar als Beginn der zweiten Haager Konferenz bezeichnen, wird von zuständiger Berliner Stelle nach wie vor auf den deutschen Standpunkt hingewiesen, wonach der Monat Dezember der geeignetste Zeitpunkt für die Konferenz ist. Man hofft, daß die Schwierigkeiten in der Frage der Ostreparationen sich noch im Laufe des Monats Dezember klären lassen werden. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß die Konferenz nicht allzulange dauern wird, so daß sie, falls sie zu einem frühen Zeitpunkt im Monat Dezember begonnen wird, noch vor Weihnachten beendet sein kann.

Das ungelöste Problem der Ostreparationen

Englisch-französisch-italienischer Schritt in Sofia.

II. London, 20. Nov. Der englische und französische Gesandte in Sofia haben am Montag bei dem bulgarischen Ministerpräsidenten Vaptschew neue Schritte unternommen. Sie ersuchten ihn dringend, die Regelung der Reparationsfrage sofort aufzunehmen, durch die Bulgarien sich auf eine Leistung von 12 1/2 Millionen Goldfranken für 37 Jahre verpflichtet.

Die neuen Vorschläge zur Reichsreform

Beschlüsse der Länderkonferenz

Bereinigung von Reichs- und Preußenregierung.

II. Berlin, 20. Nov. Amtlich wird gemeldet: Die Unterausschüsse des Verfassungsausschusses der Länderkonferenz haben am 18. und 19. November unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern, Severing, getagt und über das Referat „Organisation der Länder und der Einfluß der Länder auf das Reich“ beraten. Das Referat war durch die vom Ausschuss beauftragten Berichterstatter, Ministerialdirektor Dr. Brecht (Preußen), Ministerialdirektor Dr. Pöschel-Hestler (Sachsen), Staatspräsident Dr. Holz (Württemberg), Präsident des Senats Dr. Petersen (Hamburg), gemeinsam vorgelegt worden. In der allgemeinen Aussprache überwog die Auffassung, an der dem Referat zugrunde liegenden „differenzierenden Gesamtlösung“ festzuhalten, durch die bei einheitlicher Regelung in grundsätzlichen Fragen doch geschichtlich gewordenen Zusammenhängen Rechnung getragen wird.

In der Einzelberatung wurden die Abschnitte über die Organisation der Länder und der zentralen Regierung und Gesetzgebung mit geringen Änderungen gegenüber den Vorschlägen angenommen. Ein vom bayrischen Ministerpräsidenten gestellter Antrag, die differenzierende Gesamtlösung als staatsrechtlich weder notwendig noch zweckmäßig und als politisch gefährlich fallen zu lassen, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Nach den Beschlüssen werden preussische Regierung und Reichsregierung vereinigt. Wie die vier Länder alter Art (Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden), so unterstehen die preussischen Provinzen unmittelbar der Reichsgewalt. Ihre Verfassungen werden den preussischen Provinzialverfassungen nachgebildet. Auch für die übrigen Länder soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Landesregierungen auf bestimmte Zeit — etwa vier Jahre — zu wählen. Reichstag und Landtag sollen verschmolzen werden. Dabei ist zu erwägen, ob an die Stelle sämtlicher Mitglieder des Reichsrates und des Reichstages, die von den beteiligten Ländern entsandten Mitglieder des Reichsrates und des Reichstages treten sollen. Für eine Übergangszeit ist die Möglichkeit eines gemeinschaftlichen Landtages für die Länder neuer Art vorzusehen. Der

Reichsrat bleibt in der Form bestehen, daß seine Zusammensetzung sich nach der Einwohnerzahl der vertretenen Länder bestimmt.

Die Beschlüsse wurden, nachdem Zweifelsfragen geklärt und einige Änderungen vorgenommen waren, zum Teil mit 8 gegen 3 Stimmen gefaßt. Die Beratungen sollen bereits am 7. Dezember fortgesetzt werden. Der Ausschuss wird damit zur Behandlung der Organisation der unmittelbaren Reichsverwaltung in den Ländern, der Antragsverwaltung zwischen Reich und Ländern und der Ausgestaltung der Reichsmittelinstanz übergehen.

Die Hilfsaktion

für die Rußlandauswanderer

II. Berlin, 20. Nov. Halbamtlich wird mitgeteilt: Zur Linderung der Not der bei Moskau versammelten deutschen Kolonisten hat der Reichspräsident den vom Deutschen Roten Kreuz und den übrigen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege eingeleiteten Sammlungen aus seinem Dispositionsfonds einen Betrag von 200 000 Reichsmark zur Verfügung gestellt. Der Reichspräsident richtet an alle Deutschen im In- und Auslande die herzliche Bitte, daß jeder nach seinen Kräften dazu beitrage, den deutschen Stammesgenossen zu helfen. Der Reichspräsident hält es für eine Ehrenpflicht aller amtlichen Stellen sowie aller öffentlichen und privaten Organisationen, dieses Hilfswerk zu unterstützen. Die Reichsregierung wird ihrerseits der Hilfsaktion des Roten Kreuzes und der übrigen caritativen Verbände jede nur mögliche Förderung angedeihen lassen.

Wie der „Kokalanzelger“ meldet, ist der deutsche Generalkonsul Schlessinger in Moskau eingetroffen. Er brachte die vom Berliner Auswärtigen Amt der deutschen Botschaft erteilte Ermächtigung, sofort 1000 deutschen Kolonisten das Visum für die Einreise nach Deutschland auszustellen. Die Sowjetregierung gab daraufhin ihrer Bereitwilligkeit Ausdruck, dieser Zahl die Auswanderung zu erlauben. Ob nun der Rücktransport der übrigen deutschstämmigen Bauern in ihre Heimatgebiete einsetzt, ist noch unbestimmt.

Tages-Spiegel

Die deutsche Abordnung für die Pariser Saarkonferenz hat gestern abend Berlin verlassen. Die Verhandlungen werden morgen beginnen. Über den Termin der Haager Schlußkonferenz ist immer noch nicht entschieden.

Die Reichsregierung hat die deutsche Botschaft in Moskau angewiesen, sofort 1000 deutschen Rußlandbauern das Einreisewisum zu genehmigen und später weitere 3000 folgen zu lassen.

Die Länderkonferenz hat sich gestern auf 7. Dezember vertagt. Nach ihren bisherigen Beschlüssen wird die „differenzierende Gesamtlösung“ angestrebt.

Nach längeren Verhandlungen ist eine Einigung zwischen den Regierungsparteien über das Ständeherrn-Gesetz erfolgt.

Der stellvert. Außen-Kommissar der Sowjetunion, Karachan, ist in Berlin eingetroffen. Die Ziele seines Besuches sind unbekannt.

Der deutsche Außenhandel im Monat Oktober weist ohne Berücksichtigung der Reparationsfaktlieferungen einen Ausfuhrüberschuss von 58 Millionen gegen 99 Millionen Rm. im Vormonat aus.

Aus dem westlichen Teil des Atlantischen Ozeans wird ein Seebeben gemeldet. Auf der Insel Martinique ereignete sich ein Vulkanausbruch.

Die Regierungsbildung in Baden

Eine Zweiparteien-Koalition.

II. Karlsruhe, 20. Nov. Die Verhandlungen über die Regierungsbildung in Baden sind nunmehr beendet. Nachdem die Demokraten und die Deutsche Volkspartei erneut die Uebernahme des Justizministeriums abgelehnt haben, wird nunmehr am Donnerstag im Plenum des Badischen Landtags die Regierung vom Zentrum und den Sozialdemokraten gebildet werden. Das Zentrum stellt zunächst den Staatspräsidenten und übernimmt das Innenministerium und das Ministerium der Finanzen. Die Sozialdemokraten ihrerseits befehlen in Personalunion durch den bisherigen Innenminister das Ministerium für Kultus und Unterricht, sowie das Ministerium der Justiz. Daneben erhalten die Sozialdemokraten noch einen Staatsrat.

Wie weiter aus parlamentarischen Kreisen verlautet, beabsichtigt das Zentrum, für den Posten des Innenministers den bisherigen badischen Gesandten in Berlin, Dr. Honold, zu benennen. Für das Finanzministerium soll der bisherige Finanzminister Dr. Schmitt vorgeschlagen werden. Für das Kultusministerium und das Justizministerium wird der bisherige Innenminister Dr. Kemmle genannt. Wie man weiter hört, soll der Posten des Hochschulreferenten im Unterrichtsministerium mit einem Sozialdemokraten besetzt werden.

Hilfsmäßnahme für die Landwirtschaft

Neufestsetzung des Vermahlungssatzes für Inlandsweizen.

II. Berlin, 20. Nov. Wie die Telegraphen-Union hört, beabsichtigt der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft mit Zustimmung des Kabinetts eine Verordnung zu erlassen, wonach der Vermahlungssatz für Inlandsweizen für die Monate Dezember und Januar auf 50 Prozent festgesetzt wird. Der zuständige Reichsratsausschuss und der volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstages werden hierzu noch gehört werden.

Seebeben im westlichen Atlantik

Neun überseeische Kabel durch Seebeben gerührt.

II. Newyork, 20. Nov. Zwischen Newyork und Neu-Schottland wurde am Montag ein Seebeben verspürt, das jedoch nicht von großer Festigkeit war. Trotzdem sind durch das Beben 9 von den 21 USA-Europa-Kabeln gebrochen. Von den 9 vernichteten Kabeln gehören 2 der Western-Union und 3 der Commercial-Gesellschaft.

Vulkanausbruch auf Martinique.

Wie die Erdbebenwarte in Fort de France auf der Insel Martinique mitteilt, flammten in der Nacht zum 17. November grelle Lichtkegel zum Himmel empor, deren Stärke zwischen Mitternacht und 5 Uhr früh beträchtlich zunahm. Man nimmt an, daß dieser Lichtschein aus der tiefen Erdschale drang, die sich an der Bergkuppe des Mont Pelée in einer Länge von etwa 50—60 Metern hinzieht. Die eigentümliche Erscheinung war von donnerartigem Getöse begleitet. Der Gouverneur hat die Bewohner der umliegenden Dörfern aufgefordert, sich in Sicherheit zu begeben.



Totensonntag!



Gedenket der Toten und schmücket ihren Ruheplatz!

Ämtliche Bekanntmachungen.

Lustbarkeiten

Öffentliche Tanzunterhaltungen können an den Sonntagen der Adventszeit und am Christfest nicht gestattet werden. Tanzunterhaltungen geselliger Vereine und geschlossener Gesellschaften in Räumen, in denen ein Wirtschaftsbetrieb, sei es ein öffentlicher oder ein auf die Mitglieder beschränkter, stattfindet, sind auch am Christfest verboten. Auch für Tanzunterhaltungen an den Werktagen der Adventszeit ist das Oberamt zuständig.

Am 24. November 1929 (Gefallenenedenktag) sind öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, sowie Tanzunterhaltungen verboten mit Ausnahme der Darbietungen von Werken kirchlicher Tonkunst; Theater- und Lichtspielvorführungen sind unterlagert.

Calw, den 18. November 1929.

Oberamt: Rippmann.

Stadtgemeinde Calw.

Die Stadtverwaltung veranstaltet am Sonntag, den 24. November 1929, vormittags 11 Uhr vor dem Ehrenmal an der Evangelischen Stadtkirche eine

Gefallenen-Gedächtnisfeier

Hierzu wird die hiesige Einwohnerschaft und werden insbesondere die Angehörigen der Gefallenen eingeladen. Die Hausbesitzer auf dem Marktplatz werden gebeten, Halbmaße bzw. mit Trauerflor zu beslaggen.

Calw, den 19. November 1929.

Stadtschultheißenamt: Göhner.

Calw, den 18. November 1929.

Todes-Anzeige

Bekanntem, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel

Paul Schoch

Schaffner

heute abend von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

die Gattin: Marie Schoch mit Kindern.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Die Anschaffung einer Uhr ist Vertrauenssache

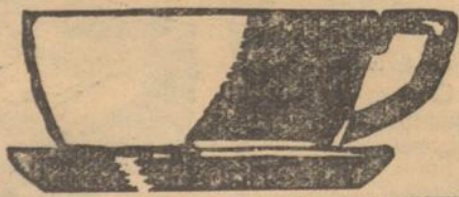
Unser Fachmann berät Sie kostenlos und besucht Sie gerne unverbindlich. Katalog über

Haussand- u. Wanduhren

sow. Werke zum Selbsteinbauen kostenlos. Auch Anfertigung nach Zeichnung oder Angabe ohne Mehrkosten. Bitte schreiben Sie sofort an

Großuhrenfabrik Suevia G.m.b.H. Sindelfingen 7

Vertreter noch für einige Bezirke gesucht!



SERVA-KAFFEE

Beste Mischungen Stets frisch gebrannt

Fernsprecher Nr. 120.

Carl Serva, Calw

Mäntel und Kleider

Ottoman-Mäntel 16⁰⁰
blau und schwarz . . . 36.- 25.-

Velour-Mäntel 29⁰⁰
in allen Farben . . . 52.- 39.-

Velour-Mäntel 39⁰⁰
mit reichem Besatz . . . 69.- 45.-

Kinder-Mäntel 6⁵⁰
in neuen Stoffen . . . 15.- 9.50

Woll-Kleider 12⁵⁰
in modernen Formen 25.- 19.-

Krüger & Wolff

PFORZHEIM

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion

Gasthof zur „Linde“

Besitzer: Georg Crenzberger Fernsprecher 66

Empfehle

meine renovierten und gut ausgestatteten

Fremdenzimmer

Bürgerliche Preise

Zentralheizung Fließendes Wasser

Loeb nysa

Nr. 4 Nierenleiden

Nr. 0 für Gicht, Rheuma, Reiben, Aderverkalkung, Ischias, offene Beine, Kopfschmerz, Energielosigkeit, Blutrreinigung
Nr. 1 für Zuckerkrankheit
Nr. 5 für Lungenleiden
Nr. 6 für Steinleiden, Gallensteine
Nr. 8 für Magen- und Darmkatarrh
Nr. 9 für Nervenleiden
Nr. 10 für Stuhlregulierung (Inhaltsangabe auf jeder Packung.)



Discoindurpuloan

Kein Tee zum Kochen! Georg Rich. PFLUG & CO., Gera (Thür.)

Gelbe Rüben Zentner 3.50 Mk.
Rote Rüben Zentner 3.50 Mk.
Zafeläpfel in verschiedenen Sorten Zentner 10-14 Mk.
100 St. starken Lauch 8 Mk.
100 St. Sellerieknollen 10 Mk.
weiße Rettiche per Stück 5 Pfg.
Pfefferminztee schöne Ware Pfd. 6 Mk.
Lindenblüthe schöne Ware Pfd. 6 Mk. liefert
Landwirt Kimmich, Kleinsachsenheim (Württ.)

Die Glatze droht!



Das kräftigste, empfohlene Mittel des Haares m. Dr. Müllers Haarschwachs-Elixier beseitigt zuverlässig Haarschwund, Haarausfall, Kopfschuppen, Juckreiz u. verhindert frühzeitige Ergrauung. Nervenstärkend. Mit od. ohne Fett. Packung

Dr. Müller & Co. Berlin-Lichterfelde L.

Salon L. Odermatt

Winterfahrpläne

sind auf der Geschäftsstelle dieses Blattes das Stück zu 20 Pfennig erhältlich.

Evangelisation

17. bis 24. November je abends 8 Uhr in der Kirche in Calw

Volksmissionar Lohß spricht über folgende Fragen:

Mittwoch, 20. November Eine unheimliche Macht im Menschenleben.

Donnerstag, 21. November Der Tod und — was dann? Gibt es Freiheit von Todesfurcht?

Freitag, 22. November Volkserneuerung oder Volksuntergang?

Samstag, 23. November Weltzukunft und Weltvollendung.

Sonntag, 24. November Das große Wagnis.

Von Montag, 18. November an je nachm. 3 Uhr in der Kirche Bibelkurs: „Christl. Glaubensleben“

Jedermann ist herzlich eingeladen auch Zweifler und Kritiker!

Evangel. Buchhandlung Carl Spambalg, Calw

empfehlen
Adventshäuschen, Adventstransparente, Adventsterne und -Bäumchen, Adventsampeln, Adventskalender, Adventskarten

Kinderhüte, riesige Auswahl RM. 3.95 **3.85**

W. Lutz, Bahnhofstraße.

Ständiges Inserieren bringt Gewinn!

Geht Fische!

Heute eingetroffen:

Freische Brat-Scheffische Pfd. 42 Pfg.

Frischer Rablian im ganzen Fisch Pfd. 60 Pfg.

im Anschnitt Pfd. 64 Pfg.

Frisch-gewässerte Stockfische Pfd. 35 Pfg.

ferner empfehlen:

Selbst eingekauftes Sauerkraut Pfd. 16 Pfg.

Bayerisches Rauchfleisch ohne Knochen

Neue Hülsenfrüchte

Täglich frisch: Prima Bauernbrot 2 Pfd. Laib 44 Pfg.

5% Rabatt

Plannkuch

Wo werden meine Schuhreparaturen und Sohlen rasch u. gut ausgeführt?

Herm. Fischer, Schuhreparaturwerkstätte, Badstraße 13.

Obiger empfiehlt sich auch im Auf- und Umfärben der Schuhe

in jeder Farben-Nuance wie neu.

Damen- u. Kinderstrümpfe, warme Schlupfhosen, Hemdhosen, Unterröcke

in allen Größen empfehlen in großer Auswahl

Geschw. Stanger, Altburgerstraße 11.

Wir liefern

Besuchs-Karten

rasch u. billig

Tagblattdruckerei